



Profi Mac-Retter

Lohnt sich die Anschaffung einer professionellen Datenrettungssoftware für den Macintosh? Definitiv ja – und erst recht dann, wenn Sie sich auch noch ein wenig weiterbilden möchten.

■ Von Klaus Zellweger/Wi

Während wir uns in der letzten Ausgabe des PC-tip mit eher hemdsärmlichen Methoden um die Festplatte im Macintosh kümmerten, wollen wir uns diesmal zwei professionelle Rettungsprogramme etwas genauer ansehen. Die «Mactools Pro» (Version 4.0) und die «Norton Utilities 3.1» stehen absolut zu Recht im Ruf, die beiden besten Softwarepakete für den täglichen Pflegebedarf zu sein. Beide bieten eine Fülle von Hilfsprogrammen, die sich mehr ähneln, als sie sich unterscheiden.

Festplatte reparieren

Bei beiden Softwarepaketen steht die Reparatur «durcheinandergeratener» Festplatten im Vordergrund. Die Analyse auf eventuelle Fehler läuft dabei für den Anwender nicht nur transparenter ab als beim Appleprogramm «Erste Hilfe». Beide Programme sind auch wesentlich hartnäckiger, wenn es darum geht, Fehler aus dem Weg zu räumen.

Die Norton Utilities sind sehr schnell, die Mactools einfach «nur schnell». Letztere bieten zudem eine Besonderheit an, die eine Reparatur des Startlaufwerks sehr viel angenehmer macht. Da der Computer von einer anderen Disk aufgestartet werden muss, damit das Startlaufwerk repariert werden kann, darf man dazu immer wieder nach der passenden Startdiskette suchen. Das Programm «Disc Clinic» der Mactools legt hingegen automatisch eine sogenannte RAM-Disk an, kopiert Systemteile und sich selbst darauf und startet den Macintosh ab RAM-Disk neu. Nach erfolgter Reparatur wird der Macintosh noch einmal neu gestartet und die RAM-Disk wieder aufgehoben. Bequemer geht es wirklich nicht mehr!

Datenrettung

Beide Programme bieten Hilfen, um versehentlich gelöschte Dateien zurückzuholen. Zwar gibt es dafür keine hundertprozentige Erfolgsgarantie, aber die beiden Programme sind ein Strohalm in der Grössenordnung eines Baumstammes, an den man sich klammern kann.

Die Norton Utilities führen Buch über den Standort der gelöschten Daten, was oft sehr hilfreich ist und die anderen Hilfsprogramme des

Pakets bei der Datenrettung unterstützt. Bei den Mactools hingegen sind die Chancen noch einmal einiges besser, da Daten im Papierkorb nicht wirklich gelöscht, sondern lediglich in einen unsichtbaren Ordner verschoben werden – später lassen sie sich mit einem einzigen Mausklick wiederbeleben. Allerdings hat dieser komfortable und sichere Dienst am Kunden seinen Preis: Die Systemerweiterung «Trashback», die für die Rettung verantwortlich zeichnet, möchte dafür über 200 Kilobyte Arbeitsspeicher.

Prävention und Tachometer

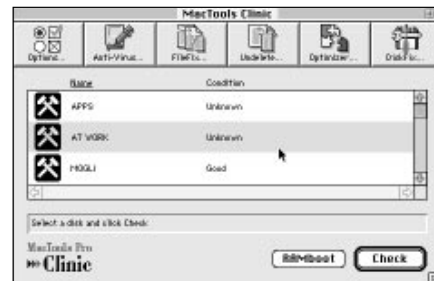
Damit Datenverluste so weit als möglich eingeschränkt werden, liegt beiden Paketen eine Backupsoftware bei. Hinzu kommt je ein Programm, mit dem sich die Harddisk defragmentieren lässt. Dabei werden Dateien, die nicht an einem Stück auf die Festplatte gesichert werden konnten, neu zusammengesetzt. Dieser Vorgang ist eigentlich ganz natürlich und tritt bei jeder Harddisk auf, aber in besonders extremen Fällen von «Zerstückelung» kann es dabei zu Leistungseinbussen kommen.

Abgerundet werden die vorbeugenden Massnahmen durch eine automatische Kontrolle der Festplatte im Hintergrund. Sobald etwas nicht mehr so ist, wie es sein sollte, wird der Anwender automatisch informiert. Bei den Mactools geht diese Alarmvorrichtung sogar so weit, dass die Software bei geringfügigen Verstimmungen automatisch zur Reparatur schreitet.

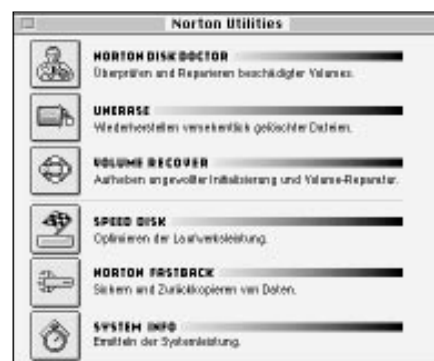
Die Mactools enthalten ein Virenschutzprogramm, das den Norton Utilities fehlt. Diese wiederum bieten ein Programm für die gezielte und definitive Vernichtung von vertraulichen Daten, damit Schnüffler das Nachsehen haben. Ausserdem lässt sich das System bei den Norton Utilities jederzeit durch das Programm «System Info» auf seine Geschwindigkeit prüfen.

Welches für wen?

Die beiden Pakete sind sich so ähnlich, dass es bei einem Vergleich keinen zweiten Platz geben kann. Wenn Sie ein Hilfsprogramm zur gezielten Datenvernichtung suchen, kommen Sie bei



Zwei Rettungsprofis, die sich mehr gleichen als unterscheiden: Mactools Pro...



... und Norton Utilities für den Mac.

den Norton Utilities auf Ihre Kosten. Wenn Sie einen Virenschutz und eine etwas komfortablere Handhabung schätzen, liegen Sie mit den Mactools genau richtig. An einem der beiden Pakete kommt jedoch früher oder später niemand vorbei.

Beide Retter sind ausgebuffte Profis, wenn es darum geht, Softwaredefekte auf der Festplatte zu beheben. Je häufiger man sie jedoch zu Kontrollzwecken einsetzt und dabei gleich noch kleine Fehler behebt, desto weniger werden Sie wirklich auf die Programme angewiesen sein, denn der beste Schutz gegen Datenverluste sind immer noch die Backups und eine regelmässige Pflege der Festplatte.

Etwas vom Besten an beiden Paketen ist jedoch der Umstand, dass sie Nebenwirkungen verursachen: Die Handbücher sind nicht einfach ein notwendiges Übel, sondern tragen massgeblich dazu bei, dass man bei ihrer Lektüre einiges über Festplatten und deren Macken dazulernt. Kurz, mit beiden Paketen können Sie nur gewinnen!

Besprochene Produkte

Produkt	Hersteller	Preis	Info
Norton Utilities 3.1	Symantec, USA	Fr. 279.–	Industrade, Tel. 01/832 81 11
Mactools Pro 4.0	Central Point, USA	Fr. 249.–	Industrade, Tel. 01/832 81 11